

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**24402-02-01**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und  
Timmerlah  
Änderungsantrag zur Vorlage 24-24402**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.12.2024

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben  
(Entscheidung)

03.12.2024

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag 24-24402 „Als dritte Veloroute wird eine Verbindung von der Veloroute Wallring aus, in Richtung Weststadt, Broitzem und Timmerlah geplant.“ wird um folgende zu prüfende Anregungen und Varianten vorgelagert zur Vorplanung erweitert und den Gremien zum Beschluss vorgelegt:

1. Grundvoraussetzung für die Trassierung der Veloroute über den Lehmanager ist die Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Zielverkehrs (z.B. neuer Friedhof). Aktuell weist die Straße für Fahrradstraßen zu hohe Kfz-Zahlen auf (ca. 3.000 Fahrzeuge/Tag). Das Planungsbüro soll zu der der Vorplanung vorgelagerten Trassenbewertung aufzeigen, wie dies umgesetzt werden soll. Ist die Unterbindung nicht möglich/mehrheitsfähig, muss im Sinne der Verkehrssicherheit für Radfahrende ein anderer Korridor in die Vorplanung einfließen.

Im Zuge des vorgeschlagenen Korridors, abweichend von der „roten durchgezogenen und der gepunkteten Linie“:

2. Zum Abschnitt Hugo-Luther-Straße bis Am Lehmanager: Geprüft wird, ob die Alternativtrasse über die Helenenstraße mit einer herzustellenden Querungshilfe über den Cyriaksring möglich ist, und entweder ca. 200 m dem Ringgleisweg folgend zwischen den Grundstücken Helenenstraße 16 und Belfort 7 oder das Ringgleis querend und über die Straße Westbahnhof (ab Wendehammer) zur Hugo-Luther-Straße geführt werden kann.

3. Zum Abschnitt Am Lehmanager bis Lichtenberger Straße: Statt der Vorzugsvariante über Lichtenberger Str. – Isarstraße wird geprüft, ob eine Führung in direkter Linie von der Timmerlahstraße / L473 auf dem Geh-/Radweg nördlich der „Grünfläche“ in den Kremsweg und dann in Richtung Osten der Illerstraße folgend über die Isarstraße und Querung der Donaustraße in Am Lehmanager möglich ist.

Zusätzlich könnte von der Illerstraße (zwischen Haus 20 und 25) und auf dem nördlichen Radweg An der Rothenburg ein Zubringer zum zukünftigen Haltepunkt West hergestellt werden. Verbindungen nach Broitzem und zur Marienberger Straße sind dort bereits vorhanden.

Auf häufig genutzten Routen zwischen Weststadt und Innenstadt, jedoch außerhalb der Planung für die Veloroute 3:

4. Geprüft werden Verbesserungsmöglichkeiten für die Verbindung von der Broitzemer Straße, Querung der Münchenstraße an der Stadtbahnhaltestelle weiter bis Am Jödebrunnen in beiden Richtungen (z.B. Zweirichtungsradwege ähnlich wie am Bienroder Weg/Ringgleisweg, Änderung der Umlaufsperre)

5. Route Pippelweg – Emsstraße: Geprüft werden Verbesserungsmöglichkeiten insbesondere für den Weg durch den Westpark vom Pippelweg entlang dem Gelände des KGV Weinberg zur Swinestraße (wassergebundene Decke, Beleuchtung, Glättung/Aufpflasterung an den Übergängen zum Pippelweg und zur Swinestraße)

In der Fortsetzung der Veloroute 3 in die Innenstadt:

6. Abschnitt Wilhelmitorwall – Südstraße: Geprüft wird eine barrierefreie Umgestaltung des Prinzenweges, z.B. durch eine geglättete Fahrgasse, um Fuß- und Radverkehr besser zu trennen.

**Sachverhalt:**

Begründung erfolgt mündlich.

**Anlagen:**

keine